ErinnerungsKontakte.ch

ErK

Dr. phil. Liselotte Staub
Mag. Tanja Guserl
Katja Burschik M.A.

Ausbildungslehrgang «Fachspezialist:in Erinnerungskontakte»

Bei Erinnerungskontakten handelt es sich um informelle Begegnungen zwischen einem urteilsfähigen Kind oder einem jüngeren Kind und dessen getrenntlebendem Elternteil. Diese Kindesschutz-massnahme kommt zum Einsatz, wenn ein gesetzesmässiger Umgangskontakt nicht mehr möglich ist. Nach einem zwingenden Vorbereitungsgespräch sowohl mit dem Elternteil als auch dem Kind durch eine dafür ausgebildete Fachperson werden die **interaktions- und beziehungsbefreiten** Begegnungen von dieser damit beauftragen Fachperson strukturiert und moderiert.

Datum

Freitag, 11.06.2027

Ausbildung



Da sich Erinnerungskontakte grundlegend von allen anderen Interventionen unterschieden, welche im Massnahmenkatalog im Umgang mit Kontaktverweigerung vorgesehen sind, verlangt die Moderation von Erinnerungskontakten auch eine ganz spezifisches Rollenverständnis. In der Zertifikats-Ausbildung werden interessierte Fachpersonen aus dem psycho-sozialen Bereich (Psychologie, Sozialpädagogik, Sozialarbeit) auf ihre Moderationsrolle und auf die damit einhergehenden Aufgaben vorbereitet. Abhängig vom Vorwissen und beruflicher Tätigkeit der Auszubildenden dauert die Befähigung für diese Rolle ein bis zwei Tage.

Referentin

Dr. phil. Liselotte Staub

Psychologische Fachstelle für Zivilrechtlichen Kindesschutz ZirK und Psychotherapie www.staub-psychologie.ch; Mitbegründerin www.Erinnerungskontakte.ch

Ausbildungsinhalte

In einem theoretischen Teil

- lernen die Auszubildenden die psychodynamischen Prozesse kennen, welche dazu führt, dass ein Kind sich nicht mehr mit seinem Elternteil auseinandersetzen will bzw. kann und welche Dynamik diese Ablehnung aufrechterhält
- wird den Auszubildenden die Grundlage der Massnahme aus rechtlicher und psychologischer Sicht vermittelt.

Im praktischen Teil

- werden den Auszubildenden sowohl Sinn und Zweck als auch die Inhalte der Vorbereitungsgespräche vermittelt
- werden Auszubildende mit ihrer Moderationsrolle sowohl im Rahmen der Vorbereitungsgesprächen als auch im Rahmen den eigentlichen Elternteil-Kind-Begegnungen vertraut gemacht.
- werden die Auszubildenden in Rollenspielen im Umgang mit aufkommenden Hindernissen und Schwierigkeiten gecoacht.

Zeiten

08.45-09.15 Check-in

09.15-12.15 Kurs Vormittag inkl. Kaffeepause

12.15-13.30 Austausch bei Businesslunch

13.30-16.45 Kursteil Nachmittag inkl. Kaffeepause

16.45 Schluss

Ort

Hotel Aare Thun, Freienhofgasse 3, 3600 Thun, www.hotelaarethun.ch

Kosten

350.- für Weiterbildung inkl. 2 Kaffeepausen und Businesslunch

Anmeldung

https://www.trial-interventionen.ch/weiterbildung.html

schriftlich oder per Mail an:

Trial-Interventionen, Waisenhausstr. 8, 3600 Thun / c.grass@trial-interventionen.ch

Veranstalter

Trial-Interventionen Thun, www.trial-interventionen.ch